



Seele

Erlanger Philosophie-Kolloquium
Orient und Okzident

PROGRAMM

Donnerstag, 22. Mai 2014

09:15-09:30 Begrüßung

09:30-10:30 Georg Rechenauer

10:50-11:50 Christof Rapp

11:50-12:50 Cleophea Ferrari

14:30-15:30 M. C. Ferrari / B. Hollick

15:50-16:50 Maximilian Forscher

16:50-17:50 Lars Allolio-Näcke

Seelenkonzeptionen der Vorsokratiker.

Der Seelenbegriff bei Aristoteles.

Der Einfluss des Neuplatonismus auf die mittelalterliche arabische Seelenlehre.

Aristoteles' *De anima* im lateinischen Frühmittelalter.

Thomas von Aquin über die Seele des Menschen.

»Was von $\psi\upsilon\chi\eta$, $\psi\upsilon\chi\eta$ und Seele übrig bleibt...«. Anmerkungen zur jüdisch-christlichen Tradition aus kulturpsychologischer Perspektive.

Freitag, 23. Mai 2014

10:00-11:00 Dagmar Kiesel

11:20-12:20 Reza Hajatpour

13:45-15:15

Ein Schritt zurück und zwei Schritte nach vorn. Antike und moderne Aspekte von Nietzsches Seelenkonzeption.

Islamische Seelenvorstellungen und die Herausforderungen der Moderne.

WORKSHOP mit Reza Hajatpour und Studierendenkommentaren.

Raum A 301, Bismarckstr. 1, 91054 Erlangen



INSTITUT FÜR PHILOSOPHIE

Arbeitsbereich Philosophie
der Antiken und Arabischen
Welt

Anmeldung bis zum 1. Mai 2014 bei:

cleophea.ferrari@fau.de und

dagmar.kiesel@fau.de